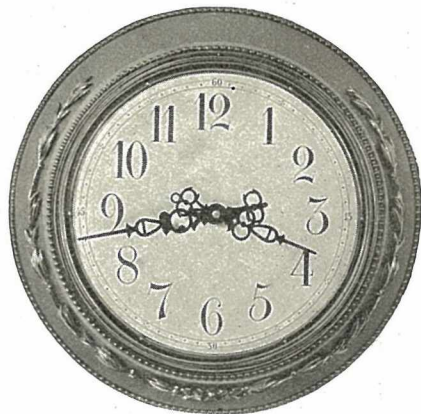


SCHWEIZ. MAGNETA A.-G.

ARCHIV

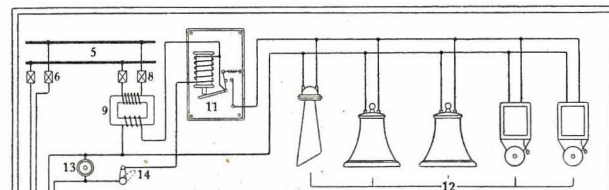
114141

ZUG



Elektrische Uhren ohne Batterie
und ohne Kontakte

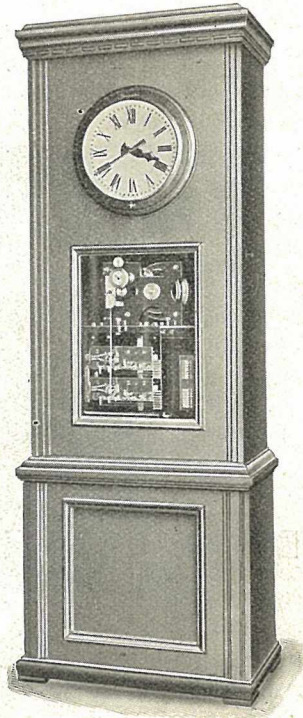
SCHWEIZ. MAGNETA A.-G.



Erläuterung

1. Magneta-Mutteruhr mit elektr. Aufzug und Signalkontakt.
2. Leitung zu den Nebenuhren.
3. Nebenuhren.
4. Arbeiter-Kontrollapparat.
5. Starkstromnetz.
6. Sicherungen für den Aufzugsmotor.
7. Leitung zum Aufzugsmotor.
8. Leitung zum Transformator.
9. Klingel-Transformator.
10. Leitung zum Signalkontakt an der Mutteruhr.
11. Relais.
12. Signal-Apparate (Klingeln, Fabrikglocken, Hupen).
13. Druckknopf für den Signalstromkreis.
14. Schalter für den Signalstromkreis.

Magneta-Uhrenanlage
mit Signalstromkreis



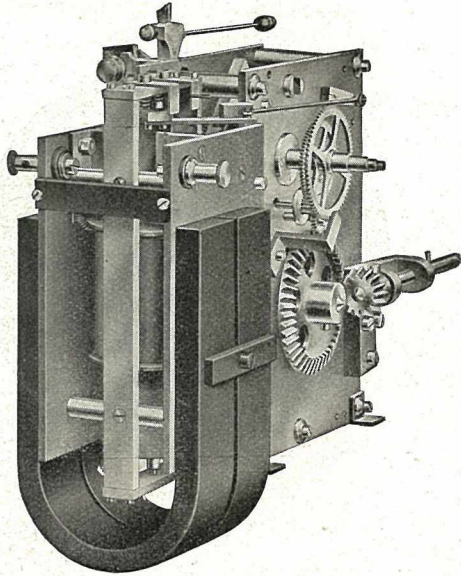
Magneta-Mutteruhr
für 100 Einheiten

Die Magneta-Uhrenanlagen eignen sich für alle Verhältnisse

wie Bahnhöfe, industrielle Betriebe, Fabriken, Banken, Geschäftshäuser, Lehranstalten, Sanatorien, Hotels, Krankenhäuser etc. Sie werden mit besonderem Vorteil dort verwendet, wo nicht mit einer ständigen Ueberwachung der Uhrenanlage durch sachkundiges Personal gerechnet werden kann, da diese Ueberwachung bei den Magneta-Uhrenanlagen nicht erforderlich ist.

Die Magneta-Uhrenanlagen werden für alle praktisch verlangten Leistungen gebaut. Die Leistung der Mutteruhr richtet sich hierbei nach der Anzahl und Größe der Nebenuhren, welche sie steuern soll. Nebenuhren mit kleinem oder mittlerem Zifferblattdurchmesser (20—25 cm) werden hierbei als Leistungseinheit angesehen. Größere Uhren müssen daher als mehrere Leistungseinheiten gezählt werden. Nebenuhren mit einem Zifferblattdurchmesser von 40—50 cm werden beispielsweise als jeweils vier Einheiten berechnet. Um die Leistung der Mutteruhr zu bestimmen muß man daher nicht die Anzahl der Nebenuhren angeben, sondern die Anzahl der insgesamt für alle Nebenuhren benötigten Einheiten.

Beschreibungen von Magneta-Uhrenanlagen
für Spezialzwecke, wie Turmuhren,
Schiffsuhrn und dergleichen werden
auf Verlangen abgegeben



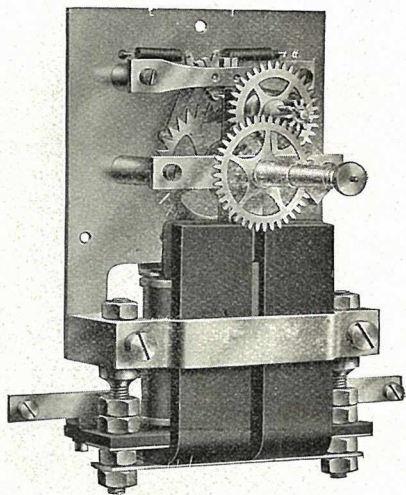
Magneta-Induktor

Nur die elektrischen Uhrenanlagen System Magneta

sind unabhängig von einer fremden Stromquelle. Der für den Betrieb der Nebenuhren notwendige Strom wird durch die Mutteruhr selbst erzeugt. Zu diesem Zwecke sind die Magneta-Mutteruhren im Innern mit Magnetinduktoren ausgerüstet, welche alle Minuten vom Uhrwerk durch ein Kurbelgestänge in Tätigkeit gesetzt werden und einen Strompuls an die angeschlossenen Nebenuhren abgeben.

Im Gegensatz zu andern Systemen sind aus diesem Grunde beim Magnetasystem keine besonderen Stromverteilungs- oder Steuerkontakte erforderlich. Wenn man in Betracht zieht, daß es gerade diese beweglichen Kontakte sowie Störungen in der fremden Stromquelle sind, welche in anderen Uhrensyste men zu Beanstandungen Veranlassung geben können, so wird man stets Magneta-Uhren vorziehen, denn sie

arbeiten ohne Batterie und ohne
Kontakte



Magneta-Nebenuhrwerk

Die Magneta-Mutteruhren werden mit Präzisions-Pendeluhrwerk mit Sekundenpendel geliefert. Sie sind mit Handaufzug für 50 Stunden Gangdauer ausgerüstet. Auf besonderen Wunsch wird ein zusätzlicher automatischer Aufzug vorgesehen, welcher das Gewicht mittelst Elektromotor aufzieht. Die Mutteruhren größerer Leistung erhalten stets diesen zusätzlichen Motoraufzug.

Die Magneta-Nebenuhren werden in allen gewünschten Formen und Modellen ausgeführt, in Rundrahmen aus Holz oder Metall, geschnittene Ausführung, Bronzerahmen mit und ohne Dekor, mit weißen Zifferblättern und schwarzen Zahlen oder mit Zifferblättern in getriebener und geätzter Ausführung etc. Außerdem werden die Nebenuhren für Montage im Freien, auf Säulen, Postamenten, Lampen- und Trambahnmasten, zum Einbau in Mauern, in Türme und dergleichen geliefert; ebenso als doppel-, drei- und vierseitige Nebenuhren mit und ohne elektrische Beleuchtung.

Signaleinrichtungen lassen sich leicht mit jeder Magneta-Uhren-Anlage kombinieren. In diesem Falle muß, wie auch bei anderen Systemen, der zum Betrieb der Signale notwendige Strom einer fremden Stromquelle entnommen werden und ist daher von allfälligen Störungen in dieser Stromquelle abhängig. Im Gegensatz zu allen anderen Systemen bleibt indessen der eigentliche Uhrenstromkreis bei den Magneta-Anlagen auch bei Vorhandensein einer Signaleinrichtung vollständig unabhängig. Wie aus dem beigegeführten Schaltungs-schema hervorgeht, wird dies dadurch erreicht, daß Uhrenstromkreis einerseits und Signalstromkreis andererseits elektrisch vollständig von einander getrennt sind.